

NIEDERSCHRIFT

über die

31. Sitzung des Gemeinderates Ottersheim am 11. Januar 2013 im Rathaus Ottersheim

Anwesend sind:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Gerald Job

Ratsmitglieder: Ortsbeigeordneter Peter Kreiner, Karl Thaler (ab TOP 2 d), Mario Kreiner, Rainer Job, Christian Hatzenbühler Helmut Steiner, Florian Hörner, Isolde Falter, Heinz Scheurer, Klaus Kröper, Heiko Messemer, Oliver Jennewein, Marion Seibel, Maximilian Kaufmann, Dominik Walk, Rolf Kröper

nicht anwesende Ratsmitglieder:

ferner anwesend: Albert Conrad (Sicherheitsbeauftragter für Senioren der Verbandsgemeinde Bellheim) zu TOP 1

Zuhörer: 1

Schriftführer: Tobias Huber

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Vorstellung des Sicherheitsbeauftragten für Senioren
2. Vergabe von Arbeiten
3. Bebauungsplan „Sport- und Freizeitgelände“;
Erweiterung des Änderungsplans – Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses
4. Änderung des FNP der Verbandsgemeinde Offenbach zur Errichtung von Windenergieanlagen – Beteiligung als Nachbargemeinde
5. Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftlichkeitsführung der Ortsgemeinde Ottersheim
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen – Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

8. Bauanträge - Bauvoranfragen - Befreiungsanträge
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Verschiedenes

Ortsbürgermeister Gerald Job eröffnet die Sitzung des Gemeinderates Ottersheim, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Einstimmig wird der Tagesordnungspunkt „Anzeige von Spenden“ mit aufgenommen.

Punkt 1: Vorstellung des Sicherheitsbeauftragten für Senioren

Ortsbürgermeister Gerald Job begrüßt zu diesem Punkt den Sicherheitsbeauftragten für Senioren, Herrn Albert Conrad. Herr Conrad wurde vom Verbandsgemeinderat für dieses Ehrenamt bestellt.

Herr Conrad stellt sich kurz vor. Als ehemaliger Polizeibeamter befasse er sich schon länger mit diesem Thema der Gefahrenprävention, besonders bei älteren Mitbürgern. So werden die Senioren vorbeugend im Umgang mit Telefonbetrügereien, Diebstahl, Vertragsrecht usw. informiert. Aber auch wie man sich richtig verhält, nachdem etwas passiert ist. Herr Conrad bittet die Ratsmitglieder um Mitteilung, wenn Informationsbedarf bestehe. Gerne auch für Vereine oder andere Interessengruppen. Der Kontakt wird über das Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung hergestellt.

Nach der Beantwortung einiger Fragen bedankt sich Ortsbürgermeister Gerald Job bei dem Sicherheitsbeauftragten für das Erscheinen.

Anschließend erinnert der Ortsbürgermeister an das Seniorenprojekt des Landkreises. Hierfür würden Vertreter der Ortsgemeinden gesucht. Diese sollten bis zur nächsten Sitzung vorgeschlagen werden.

Punkt 2: Vergabe von Arbeiten

a) Kehrmaschine

Für den Bereich des Bürgerhauses und der Gemeindehalle soll eine Kehrmaschine angeschafft werden. Die Fa. Zwißler hat diese zum Preis von 540,00 € angeboten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung.

b) Kanal Schulstraße und Mozartstraße

Ortsbürgermeister Gerald Job verweist auf die ausführlichen Sitzungsvorlagen mit Planzeichnung des neuen Kanalverlaufs. Weil die Grundstücke verkauft werden sollen, muss für eine Bebaubarkeit die Erschließung sichergestellt werden. Hierzu wäre seitens Ortsgemeinde der Kanalanschluss herzustellen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Kanal in der Schulstraße entsprechend der Sitzungsvorlage herzustellen.

Ebenso wird der Einbau der Kanalanschlüsse für das noch zu teilende Grundstück des ehemaligen Spielplatzes am Tabakschuppen in der Mozartstraße beschlossen. Vorerst soll nur das südliche Grundstück angeschlossen werden. Die genaue Lage des Schachtes soll mit dem zukünftigen Eigentümer zu gegebener Zeit besprochen werden.

c) Fenster gemeindliches Anwesen „Fasselstall“, Germersheimer Str. 32

Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) bietet für Häuser an der L 509 ein Lärmsanierungsprogramm an. Dabei wird die Anschaffung von neuen Fenstern mit 75 % bezuschusst.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Fenster des Gebäudes zu erneuern. Der LBM soll auch Angebote ortsansässiger Schreinereien einholen.

Ebenso soll ein Angebot für das Rathaus erstellt werden. Wenn die Kosten vorliegen, wird sich der Gemeinderat nochmals damit befassen.

d) Faschingsumzug/Straßenreinigung

Für die Kehrarbeiten nach dem Umzug soll eine Firma beauftragt werden. Bei einer Enthaltung wird die Fa. Waldecker damit beauftragt. Die Aufstellung und Abholung des Containers wird an die Fa. Gärtner vergeben. Ortsbürgermeister Gerald Job teilt mit, dass aufgrund der zunehmenden Kosten für Toilettenwagen, Versicherung, etc. für die Ortsgemeinde ein Unkostenbeitrag von den Umzugteilnehmern verlangt wird.

e) Kita Küche

Ortsbürgermeister Gerald Job teilt auf Anfrage mit, dass für die Kindertagesstätte kein Anbau erforderlich werden sollte. Auch für die neue Küche sollte das Bestandsgebäude ausreichend sein. Diverse bauliche Veränderungen im Innenbereich seien jedoch erforderlich. Der Gemeinderat delegiert den Tagesordnungspunkt an den Bauausschuss. Dieser soll ein Konzept erstellen.

f) Pflasterarbeiten vor dem Anwesen Germersheimer Str. 19

Die Pflasterarbeiten kosten zwischen 2000 und 3000 €. Eventuell wird die L 509 in den nächsten Jahren vom Land saniert und es soll ein Fahrbahnteiler mit Fußgängerquerung errichtet werden. Bis dahin werden die Pflasterarbeiten zurückgestellt. Dann sollte alles in Einem gemacht werden. Solange soll die Fläche mit Schotter befestigt werden.

g) Rasen für den Spielplatz

Ortsbürgermeister Gerald Job teilt mit, dass der Architekt die Verlegung von Rollrasen empfiehlt. Kosten für eine Fläche von ca. 420 m² könnten sich zwischen 5000 – 6000 € bewegen. Bei einer Enthaltung wird beschlossen, Angebote einzuholen und die Verwaltung mit der Beauftragung zu ermächtigen.

h) Kauf von Bauzaun

Ortsbürgermeister Gerald Job teilt mit, dass Bedarf an Bauzaun bestehe. Es wird einstimmig beschlossen, nochmals eine Palette mit 20 Zaunelementen anzuschaffen (Kosten ca. 1.500 €).

i) Bäckerweg

Ortsbürgermeister Gerald Job informiert, dass eine steile Rampe am Bäckerweg mit ca. 30 cm Höhenunterschied ausgeglichen werden soll. Schon des Öfteren ist es dort zu gefährlichen Situationen gekommen. Das Teilstück soll auf ca. 4 m angeglichen und neu gepflastert werden. Die Kosten werden laut Hausmeistervertrag auf ca. 2.570 € ermittelt. Die Umbaumaßnahme wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3: Bebauungsplan „Sport- und Freizeitgelände“; Erweiterung des Änderungsplans – Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses

Der Gemeinderat hat die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen, um die Errichtung eines alten Fachwerkhäuses auf dem Gelände östlich des Betonweges auf dem Gebiet des Sport- und Freizeitgelände planungsrechtlich zu ermöglichen. Im Rahmen der Entwurfsplanung wurde über die Sommermonate die Vogelkartierung abgeschlossen.

Zwischenzeitlich hat der Verein BBO e. V. (Bärenbrüder Ottersheim) einen Antrag auf Zuteilung eines Vereinsgeländes westlich der Tennisanlage gestellt, um dort ein Vereinsheim mit Außenbereich zu errichten. Dieser Planbereich ist derzeit für sportstättenbauliche Nutzung (Tennis-

platz), aber nicht als überbaubare Fläche mit Gebäuden, eingestuft. Zur Errichtung eines Vereinsheims und erforderlicher Baugenehmigung auf dem derzeitigen Gelände eines ursprünglich geplanten fünften Tennisplatzes müssen dazu erst die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden.

Die beiden Änderungen im Geltungsbereich des Bebauungsplans für den historischen Bauernhof und die BBO sollten in einem Zug vorgenommen werden. Für die zusätzlichen Arbeiten der Planänderung der BBO durch das Büro IUS, Kandel, entstehen Mehrkosten von 3.862,46 €. Darin enthalten sind allerdings auch Kosten i. H. von 1.521,77 € für eine im Rahmen des Naturschutzes erforderliche „orientierte artenschutzrechtliche Prüfung der Änderungsfläche bzgl. Vögel und Zauneidechsen (evtl. noch Fledermäuse)“ für den kompletten Änderungsbereich (historischer Bauernhof und BBO). Diese Kosten wären sowieso angefallen. Auf den tatsächlichen Bebauungsplan-Änderungsbereich für den Verein der BBO entfallen somit anteilig etwa 2.700 €. Die Kosten trägt die Ortsgemeinde, da Vereinsarbeit wichtig ist und die Gemeinde beschlossen hat, dies zu unterstützen, so Job.

Für das weitere Verfahren wäre der Aufstellungsbeschluss für die erweiterte Bebauungsplan-Änderung zu fassen und gleichzeitig die Kosten beschließen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss über die vorgenannten zusätzlichen Planänderungskosten und den erweiterten Änderungsplan des Bebauungsplans „Sport- und Freizeitgelände“ zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Vereinsheim der BBO.

Punkt 4: 6. Änderung des FNP der VG Offenbach zur Errichtung von Windenergieanlagen Hier: Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

Die Verbandsgemeinde Offenbach plant die Erweiterung einer Fläche für Windkraft. Die angrenzenden Nachbargemeinden sowie Verbandsgemeinden werden im Rahmen der frühzeitigen Offenlage beteiligt und können ggf. eine Stellungnahme dazu abgeben.

Die Verbandsgemeinde Offenbach plant die Aufstellung weiterer Windenergieanlagen (WEA) im Bereich der bereits drei vorhandenen WEA im Süden der Verbandsgemeinde zur Ortsgemeinde Herxheim hin. Ziel der Verbandsgemeinde ist es, weitere WEA im Verbandsgemeindegebiet zu errichten, um vermehrt Strom aus regenerativen Energien zu erzeugen. Die Nachbargemeinden sollen gehört werden.

Das Vorhaben wird im Rat diskutiert. Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob potentielle Standort in Offenbach negativen Einfluss auf mögliche Standorte auf Ottersheimer Gemarkung (Abstandsflächen) haben können. Zudem sei darauf zu achten, dass von der nordöstlichen Ecke des ausgewiesenen Geltungsbereichs aus der Mindestabstand von 800 m bzw. 1000 m zur Gemeinde Ottersheim eingehalten wird. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Punkt 5: Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftlichkeitsführung

Ortsbürgermeister Gerald Job verweist auf den Prüfbericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes der Kreisverwaltung Germersheim vom 09.11.2011. Grundsätzlich gab es keine Beanstandungen, kleinere Beanstandungen wurden korrigiert. Mit Schreiben vom 15.10.2012 hat das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt mitgeteilt, dass die Stellungnahmen akzeptiert wurden und das Prüfverfahren abgeschlossen sei. Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 6: Annahme von Spenden

Ortsbürgermeister Gerald Job teilt mit, dass in der letzten Zeit folgende Spenden bei der Gemeinde eingegangen sind:

Spender	Zweck	Betrag -€	Datum
Bernhard Bock, Haydnstr. 13, Ottersheim	Jugend- und Altenhilfe	2.500,00 €	30.08.2012
Förderkreis GS Ottersheim-Knittelsheim e.V., Schulstr. 2, Ottersheim	Jugend- und Altenhilfe	4.771.13 €	28.11.2012

Gegen die Entgegennahme des Betrages durch die mitgeteilten Spender werden seitens der Kreisverwaltung Germersheim keine Bedenken erhoben, sofern kein anderweitiges Beziehungsverhältnis zwischen der Gemeinde und dem Geber im Sinne des § 94 Abs. 3 GemO vorliegt.

Der Gemeinderat stimmt der Annahme einstimmig zu.

Punkt 8: Informationen - Anfragen

a) DSL-Verbindung

Ortsbürgermeister Gerald Job informiert über den aktuellen Stand. Auch der zweite Zuschussantrag sei negativ verlaufen. Seitens der Verwaltung und der Gemeinde werde man aber weiterhin versuchen, eine bessere Internetverbindung zu erhalten.

b) Gemeinderatstermine 2013

28.02., 29.04., 02.07., 21.08. (oder 04.09.), 24.10.

c) Weiterbildungsprogramme für ehrenamtlich Tätige

Ortsbürgermeister Gerald Job informiert über das Seminarangebot für Ratsmitglieder.

d) Brücke verlängerte Maxstraße

Ein Ratsmitglied teilt mit, dass die Brücke sehr stark unter Wasser stehe. Das Profil der Brücke sollte aufgefüllt werden, damit das Wasser abläuft. Ein entsprechender Beschluss wurde gefasst.

e) Beschilderung Betonweg zur Queich

Ein Ratsmitglied teilt mit, dass das Verkehrszeichen „Durchfahrt gesperrt“ doppelt angebracht wurde und zwar an der Oldtimerscheune und am Wald. Das zweite Schild am Waldrand sei dadurch überflüssig und könnte entfernt werden. Das Ordnungsamt wird mit der Überprüfung beauftragt.

f) Ottersheim- Fit für 2018

Ein Ratsmitglied regt an, sich bereits jetzt Gedanken über das Jubiläumsjahr zu machen und evtl. ein grobes Konzept aufzustellen (z. B. Festmeile, Hoffeste etc.) oder eine Projektgruppe zu bilden.

g) Aktuelle Finanzsituation

Ortsbürgermeister Gerald Job gibt einen kurzen Überblick über den Stand der Gemeindefinanz zum 31.12.2012.